

„Alsfeld spielt Tennis“ will zum Mitmachen auffordern

TENNIS Samstag „Tag der offenen Tür“ beim Alsfelder Tennisclub von 14 bis 17 Uhr

ALSFELD (gk). „Deutschland spielt Tennis!“ – zum achten Mal startet der Deutsche Tennisbund (DTB) die Aktion mit mehr als 2300 Tennisclubs zur Eröffnung der Freiluftsaison. Mit dabei ist auch der Alsfelder Tennisclub (ATC), der diese Aktion dazu nutzt, sein neues Konzept zur Nachwuchsförderung und damit auch zur Zukunftsfähigkeit des Tennissports vorzustellen. „Alsfeld spielt Tennis“ lautet das Motto am kommenden Samstag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr auf der vereinseigenen Anlage „An der Siechkirche“ mit ihren sieben Quarzsandplätzen.

Der ATC, 1976 gegründet, hat eine interessante sportliche Geschichte hinter sich. Der Tennisboom, der mit den Erfolgen von Boris Becker und Steffi Graf in den 1980er und 1990er verbunden war, hat in den letzten Jahren überall merklich nachgelassen, auch beim ATC. „Um auch in Zukunft weiter guten Tennissport auf unserer tollen Anlage anbieten zu können, müssen wir konsequent neue Wege vor allem in der Nachwuchsgewinnung gehen“, ist sich der Vorsitzende Jens Schweisgut sicher.

Neue Wege bedeuten in diesem Fall, dass sich der ATC verstärkt um den Nachwuchs bemühen muss, wobei der erste Schritt nicht von den Kindern, sondern von dem Verein getan werden muss. Und der ATC hat gehandelt. „Schule und Verein“, das Programm des Landessportbundes Hessen, zeigt den Weg, wie die Nachwuchsförderung gestaltet werden kann.

In der Alsfelder Stadtschule und der Alsfelder Gerhart-Hauptmann-Schule fanden auf Initiative des ATC Tennisschnupperkurse statt. Motto: „Tennis spielerisch lernen.“ Es schloss sich vor Ostern ein gut besuchtes Tenniscamp auf der Anlage des ATC an, bei dem das Interesse am Tennissport geweckt werden konnte. Nächster Schritt sollte eine Nachwuchsförderung auch im Rahmen von Tennis-Arbeitsgemeinschaften in Schulen sein. Aus dem gleichen Grund arbeitet der ATC mit der Tennisschule „New Tennis Generation“ von Joachim Weidenboerner (TV Maar) zusammen. Dass das klappt, zeigen die ersten Erfolge aus dem Tenniscamp.

Der ATC möchte mit der Initiative „Deutschland spielt Tennis“ aber nicht nur den Nachwuchs ansprechen, sondern mehr Menschen für den Tennissport begeistern und neue Mitglieder gewinnen. Und genau deshalb hat sich der ATC für den kommenden Samstag (26. April) einiges einfallen lassen. Es soll



Die richtige Griffhaltung ist für einen schnellen Lernerfolg wichtig.

Foto: Krämer

ein „Tag der offenen Tür“ werden, der nicht nur zum Anschauen, sondern zum Mitmachen und zum Tennisspielen genutzt werden sollte.

Neues Lernprogramm

„Tennis ist der ideale Sport für die ganze Familie“, betonte Weidenboerner. „Er kann von jungen Jahren bis ins Alter gespielt werden.“ Und genau das will man auch beim Aktionstag zeigen. So können alle Besucher beim Familientennis mitspielen. Mitzubringen sind lediglich Turnschuhe. Ergänzt wird das Familientennis durch ein Fitness-Cardio-Tennis-Programm, das mit musikalischer Untermalung dem Warm-up dient. Gezeigt wird auch das XPress-Tennis, eine neue Lernmethode, die auch durch den Einsatz von langsameren Bällen und kleineren Plätzen schon

sehr schnell zum Tennisspielen befähigt.

Und als Abschluss des ATC-Aktionstages zeigen die ATC-Spitzenspieler Markus Römer und Gerhard Schreiner in einem Showkampf hautnah, wie Tennis gespielt wird. Bei einer Verlosung, deren Reinerlös der Jugendarbeit zukommt, werden drei Trainerstunden mit Joachim Weidenböerner, Freikarten für die „Gerry-Weber-Open“ sowie ein hochwertiger Tennisschläger ausgelost. Zugleich wird Weidenböerner als neuer lizenzierter Vereinstrainer vorgestellt, der dem Tennissport in Alsfeld neue Impulse geben möchte, wie beispielsweise durch einen „Vier-Städte-Mixed-Cup“. Spielorte sollen sein: Alsfeld, Lauterbach, Neustadt und Grebenhain. Alles ist vorbereitet, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der ATC hofft jetzt nur noch auf gutes Wetter und guten Besuch.